

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXXI

§ 1 Einleitung (<i>Knut Benjamin Pißler</i>).....	1
---	---

1. Kapitel: Prozessvoraussetzungen

§ 2 Verfahrenseröffnung (<i>Nils Pelzer</i>)	37
§ 3 Zuständigkeitsordnung (<i>Nils Pelzer</i>)	49
§ 4 Prozessbeteiligte (<i>Mario Feuerstein</i>)	63

2. Kapitel: Weiteres Verfahren

§ 5 Gewöhnliches Verfahren in erster Instanz (<i>Nils Klages</i>)	85
§ 6 Beweisrecht (<i>Simon Werthwein</i>)	129
§ 7 Schlichtung (<i>Nils Pelzer</i>)	199
§ 8 Vereinfachtes Verfahren und Verfahren mit geringem Streitwert (<i>Nils Pelzer</i>).....	231
§ 9 Berufungsverfahren (<i>Yuanshi Bu</i>)	243

3. Kapitel: Besondere Verfahrensarten

§ 10 Drittanfechtungsklage (<i>Yuanshi Bu</i>).....	259
§ 11 Klagen im öffentlichen Interesse (<i>Mario Feuerstein</i>).....	273
§ 12 Einstweiliger Rechtsschutz (<i>Patrick Alois Hübner</i>).....	289
§ 13 Wiederaufnahmeverfahren (<i>Knut Benjamin Pißler</i>)	341

4. Kapitel: Vollstreckungsverfahren

§ 14 Voraussetzungen und Verfahren (<i>Knut Benjamin Pißler</i>)	395
§ 15 Einzelne Vollstreckungsmaßnahmen (<i>Nils Pelzer</i>)	431
§ 16 Vollstreckungseinwände (<i>Yue Siebel</i>)	461

5. Kapitel: Verfahren mit Auslandsbezug

§ 17 Allgemeine Voraussetzungen (<i>Nils Pelzer</i>)	479
§ 18 Anerkennung und Vollstreckung von Gerichtsentscheidungen und Schiedssprüchen (<i>Nils Klages</i>)	491

Anhang

Zivilprozessgesetz der Volksrepublik China	537
Erläuterungen des Obersten Volksgerichts zur Anwendung des „Zivilprozessgesetzes der Volksrepublik China“	619
Einige Bestimmungen des Obersten Volksgericht zur Anwendung des vereinfachten Verfahrens bei der Behandlung von Fällen in Zivilsachen	769
Bestimmungen des Obersten Volksgerichts zu einigen Fragen der Anwendung des Mahnverfahrens	781
Bestimmungen des Obersten Volksgerichts zu einigen Fragen der beauftragten Vollstreckung	785
Bestimmungen des Obersten Volksgerichts zu einigen Fragen der Erledigung von Einwänden und Fällen erneuter Beratung bei der Vollstreckung	791
Normenverzeichnis	807
Literatur- und Materialienverzeichnis	825
Rechtsprechungsverzeichnis	847
Sachverzeichnis	855
Autorenverzeichnis	869

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXXI

§ 1 Einleitung (*Knut Benjamin Pißler*) 1

A. Entwicklung des chinesischen Zivilprozessrechts	1
B. Rechtsquellen.....	4
C. Verfahrensgrundsätze.....	6
I. Anspruch auf rechtliches Gehör	7
II. Anspruch auf faires Verfahren	8
III. Dispositionsgrundsatz	8
IV. Verhandlungs- und Beibringungsgrundsatz.....	9
V. Grundsatz der Mündlichkeit und Schriftlichkeit	10
VI. Grundsatz der Unmittelbarkeit des Verfahrens	11
VII. Grundsatz bzw. „Institution“ der Öffentlichkeit	12
VIII. Rechtsfolgen einer Verletzung von Verfahrensgrundsätzen	14
D. Zivilgerichtsverfassung.....	14
I. Gerichtsbarkeit.....	14
II. Organe der Zivilrechtspflege.....	16
III. Gerichtspersonen	18
1. Richter und Schöffen	18
2. Urkundsbeamte.....	21
3. Gerichtsvollzieher und Richterassistent	21
4. Sonstige Gerichtspersonen.....	22
IV. Zivilrechtsprechungspraxis	23
1. Aktenzeichen.....	23
2. Praktische Bedeutung	25

1. Kapitel: Prozessvoraussetzungen

§ 2 Verfahrenseröffnung (<i>Nils Pelzer</i>)	37
A. Einleitung	37
B. Verfahrenseröffnungsabteilung	39
C. Verfahrensschritte	40
I. Entgegennahme der Klageschrift und Anforderung weiterer Dokumente	40
II. Entscheidung	42
1. Prüfungsumfang	43
2. Prüfungsintensität	44
III. Vorgehen nach der Entscheidung über die Fallannahme	46
1. Positive Entscheidung	46
2. Negative Entscheidung	47
3. Untätigkeit	47
D. Ergebnisse	48
§ 3 Zuständigkeitsordnung (<i>Nils Pelzer</i>)	49
A. Gerichtsorganisation und Instanzenzug	50
B. Sachliche Zuständigkeit	51
I. Gesetzliche Regelung	51
II. Festlegung von Streitwertgrenzen durch justizielle Auslegungen	52
1. Das System vor 2015	52
2. Die Zuständigkeitsmitteilung 2015	54
III. Ausnahme: Zuständigkeit kraft Ansichziehens oder Überweisung	55
IV. Ergebnisse	56
C. Örtliche Zuständigkeit	56
I. Allgemeiner Gerichtsstand	56
II. Besondere Gerichtsstände	57
1. Gerichtsstand des Erfüllungsorts	58
2. Gerichtsstand des Gesellschaftssitzes	59
3. Gerichtsstand der unerlaubten Handlung	59
III. Ausschließliche Gerichtsstände	60
IV. Gerichtsstandsvereinbarungen	60
V. Ergebnisse	61
D. Prüfung der Zuständigkeit im Prozess	61

§ 4 Prozessbeteiligte (<i>Mario Feuerstein</i>)	63
A. Einleitung	63
B. Parteien	64
I. Bürger	64
II. Juristische Personen	64
III. Andere Organisationen	65
IV. Bestimmung der Parteien in ausgewählten Fällen	67
V. Rechte und Pflichten der Parteien	68
C. Prozessfähigkeit und -vertretung	69
I. Juristische Personen und andere Organisationen	69
II. Vertretung nicht oder beschränkt Prozessfähiger	70
III. Beauftragte Vertreter und Prozessvollmacht	71
D. Streitgenossenschaft und Repräsentantenklagen	72
I. Notwendige Streitgenossenschaft	72
1. Inhärent notwendige Streitgenossenschaft	73
2. Ähnlich notwendige Streitgenossenschaft	73
3. Notwendige Streitgenossenschaft durch Konnexität	73
4. Streitgenossenschaft nach ZPG-Interpretation	74
II. Allgemeine Streitgenossenschaft	75
III. Repräsentantenklagen	76
1. Feststehende Anzahl der Streitgenossen	77
2. Unbestimmte Anzahl der Streitgenossen	77
E. Haupt- und Nebenintervention mit gerichtlicher Streitverkündung	78
I. Hauptintervention	78
II. Nebenintervention mit gerichtlicher Streitverkündung	79
1. Der Nebenintervenient als reine Hilfsperson	79
2. Der Nebenintervenient als Quasibeklagter mit gerichtlicher Streitverkündung	80
a) Normzweck und Regelungsinhalt	80
b) Einschränkung des Anwendungsbereichs durch das OVG	81

2. Kapitel: Weiteres Verfahren

§ 5 Gewöhnliches Verfahren in erster Instanz (<i>Nils Klages</i>)	85
A. Einleitung	86
B. Grundlagen	87
C. Vorbereitung der Behandlung des Falles	89
I. Klagezustellung und Klageerwiderung	90

II.	Zuständigkeitsrüge	91
III.	Mitteilungspflichten	91
IV.	Untersuchung durch das Gericht	92
V.	Beiziehung weiterer Beteiligter	93
VI.	Wahl der Verfahrensweise	94
	1. Wechsel ins Mahnverfahren	94
	2. Schlichtung	94
	3. Wechsel ins vereinfachte Verfahren	94
	4. Vertiefte Vorbereitung der mündlichen Verhandlung	95
	a) Austausch von Beweisen	95
	b) Versammlung vor der Sitzung	96
D.	Behandlung in der Sitzung	97
I.	Ablauf und Form	97
II.	Vorbereitung der Sitzung	98
III.	Untersuchung durch die Kammer	98
IV.	Streitige Verhandlung vor der Kammer	100
V.	Abschluss der Behandlung in der Sitzung und Entscheidung	100
VI.	Verhandlungsverlegung	101
E.	Entscheidung des Gerichts	102
I.	Entscheidungsformen	102
	1. Urteil	103
	2. Beschluss	103
	3. Verfügung	104
II.	Inhalt und Aufbau von Entscheidungsurkunden	104
III.	Einsichtnahme in Entscheidungen	107
IV.	Entscheidungsgegenstand und -grundlage	107
V.	Teilurteil	109
VI.	Urteilswirkungen	110
VII.	Versäumnisurteil	113
	1. Voraussetzungen	113
	2. Wirkung	114
F.	Weitere Rechtsinstitute	115
I.	Widerklage	115
II.	Klagerücknahme	115
	1. Voraussetzungen	116
	a) Behandlung von Gesetzesverstößen	117
	b) Fehlendes Einverständnis des Beklagten	118
	2. Wirkung	119
	3. Behandlung als Klagerücknahme	120
III.	Klageänderung und nachträgliche Klagehäufung	121
IV.	Veräußerung der Streitsache	123
G.	Unterbrechung und Einstellung des Prozesses	124
I.	Unterbrechung	124

II. Einstellung.....	125
H. Ergebnis.....	126
 § 6 Beweisrecht (<i>Simon Werthwein</i>).....	 129
A. Einleitung	131
I. Bedeutung des Beweises für den Zivilprozess.....	131
II. Rechtsquellen.....	131
1. Landesweit geltende Vorschriften.....	131
2. Lokale Vorschriften.....	132
III. Bestrebungen zur Schaffung eines einheitlichen Beweisrechts	133
B. Allgemeine Regeln und Begriffe	134
I. Gegenstand des Beweises.....	134
1. Für das materiell-rechtliche Verhältnis der Parteien relevante Tatsachen	134
2. Für das Prozessrechtsverhältnis relevante Tatsachen	135
3. Ausländisches Recht.....	136
4. Lokales Recht.....	137
5. Gewohnheitsrecht	137
6. Erfahrungssätze	137
II. Nicht beweisbedürftige Tatsachen.....	137
III. Beweislast.....	139
1. Terminologie	139
2. Subjektive und objektive Beweislast.....	139
3. Beweislastverteilung.....	140
4. Beweislastumkehr bei Beweisvereitelung.....	141
IV. Beweismaß.....	142
1. Von der „objektiven Wahrheit“ zur „rechtlichen Wahrheit“	142
2. Beweismaßerhöhungen	143
3. Beweismaßsenkungen.....	144
V. Verfahren	144
1. Begriffsklärung: Vom Beweismittel über das Beweismaterial zum Beweis	144
2. Sammlung von Beweismaterial.....	146
a) Durch die Parteien.....	146
b) Von Amts wegen durch das Gericht	146
c) Durch das Gericht auf Antrag einer Partei.....	147
d) Modalitäten der gerichtlichen Sammlung von Beweisen.....	147

3. Beweisanordnung und Bestimmung der Frist für die Beibringung von Beweismaterial.....	148
a) Fristbestimmung durch die Parteien oder das Gericht.....	148
b) Mindest- und Höchstdauer gerichtlich bestimmter Fristen	149
c) Folgen der Fristversäumnis	149
4. Vorlage von Beweismaterial und wechselseitige Prüfung durch die Parteien	150
5. Austausch von Beweismaterial bereits vor der mündlichen Verhandlung.....	151
6. Beweismwürdigung durch das Gericht	152
7. Beweissicherung.....	153
VI. (Materieller) Unmittelbarkeitsgrundsatz.....	154
VII. Beweisverwertungsverbot	155
1. Erfordernis der Interessenabwägung bei Rechtsverletzung	155
2. Berücksichtigung von Amts wegen.....	156
C. Die einzelnen Beweismittel.....	157
I. Parteivortrag	157
1. Abgrenzung von Tatsachenbehauptungen.....	157
2. Schutz der gegnerischen Partei	157
3. Bürgschaftsschrift.....	158
II. Zeugenaussage	159
1. Zeugenfähigkeit.....	159
a) Natürliche Personen	159
b) Juristische Personen?	160
2. Ladung oder Zustimmung der Parteien und des Gerichts	161
3. Zeugenpflichten.....	161
a) Zeugnispflicht	161
b) Erscheinen vor Gericht.....	162
aa) Gesetzliche Pflicht.....	162
bb) Gesetzlicher Ausnahmefall als praktischer Regelfall... ..	162
cc) Keine Möglichkeit zur Ahndung unerlaubten Fernbleibens	163
dd) Lösungsansatz.....	163
c) Wahrheitspflicht, Bürgschaftsschrift	164
4. Zeugenrechte	164
a) Zeugenentschädigung.....	164
aa) Beschränkung auf geladene Zeugen	164
bb) Bemessung.....	165
cc) Kostentragung.....	165
dd) Zahlungsfluss.....	165
b) Kein Zeugnisverweigerungsrecht	167

c) Sonstiges	167
5. Befragung von Zeugen	168
6. Beweiswürdigung	168
a) Herabstufung zum bloßen Verstärkungsbeweis	169
b) Sonstige Beweiswürdigungsregeln	170
III. Urkundenbeweis	170
1. Urkundenbegriff	170
2. Beweiskraft von Urkunden	171
a) Allgemein	171
b) Öffentliche Urkunden	171
3. Vorrang der Vorlegung des Originals	172
4. Anordnung der Vorlegung von Urkunden	173
a) Beschränkter persönlicher und sachlicher Anwendungsbereich	173
b) Antragsfrist	174
c) In der Literatur diskutierte Antragsvoraussetzungen	174
aa) Hohe Relevanz der Urkunde	174
bb) Vorlegungspflicht des Antragsgegners	174
d) Form der Anordnung der Urkundenvorlegung	175
e) Rechtsfolgen	175
IV. Sachbeweis	175
V. Audiovisuelles Material	176
VI. Elektronische Daten	177
1. Begriff	177
2. Regelung als eigenständiges Beweismittel	178
3. Elektronische Daten in der Beweiswürdigung	178
a) Beweisunmittelbarkeit	179
b) Verfahren der Sammlung elektronischer Daten	179
c) Integrität	179
d) Fazit	180
4. Konsequenzen der Nichtherausgabe elektronischer Daten	180
VII. Sachverständigengutachten	180
1. Gerichtsgutachten und Privatgutachten	181
2. Beweiswürdigung	183
3. Sachverständige	184
4. Anforderungen an das Sachverständigengutachten	185
5. Verfahren	186
a) Entscheidung über die Einholung eines Sachverständigengutachtens	186
b) Bestimmung des Begutachtungsorgans und der Sachverständigen	186
c) Bearbeitungsfristen	187
d) Einführung des Gutachtens in den Prozess	188

e) Zweitgutachten.....	188
6. Rechte und Pflichten der Sachverständigen	189
7. Fachkundige Personen	190
a) Terminologie.....	190
b) Funktion.....	191
c) Verfahren.....	191
d) Kostentragung	193
VIII. Augenscheinprotokoll	193
1. Eigenständiges Beweismittel	193
2. Innerprozessuale und außerprozessuale Inaugenscheinnahme.....	194
3. Verfahren	195
4. Anforderungen an das Protokoll und Beweiskraft.....	195
D. Fazit.....	196
 § 7 Schlichtung (Nils Pelzer)	199
 A. Schlichtung im Verfahrenseröffnungsstadium.....	200
I. Regelungsrahmen.....	201
1. Vor Verfahrenseröffnung (Vorabschlichtung).....	202
2. Nach Verfahrenseröffnung (Verfahrenseröffnungsschlichtung).....	204
3. Zwischenergebnis	206
II. Organisation: Schlichter und innergerichtliche Schlichtungszentren	207
1. Hintergrund: „Große Schlichtung“ und „pluralistische Streitbeilegungsmechanismen“	207
2. Kooperationsmodelle.....	209
III. Fallauswahl.....	211
IV. Verfahrensregeln.....	213
V. Verfahrensabschluss und Durchsetzung von Abschlussvereinbarungen.....	213
B. Schlichtung im Rechtsprechungsstadium	214
I. Regelungsrahmen.....	214
1. Schlichtung vor Verhandlung	215
2. Schlichtung während der Verhandlung	217
a) Anfang der Verhandlung	217
b) Schluss der Verhandlung.....	218
3. Schlichtung nach Verhandlung	219
II. Schlichter.....	219
III. Verfahrensprinzipien.....	220
1. Zulässigkeit vertraulicher Einzelgespräche	220

2. Freiwilligkeit und Rechtmäßigkeit.....	221
IV. Abschluss.....	222
1. Regelung nach dem ZPG	223
2. Regelung in der Praxis.....	224
C. Vollstreckbarerklärung außergerichtlicher Schlichtungsvereinbarungen	225
I. Justizielles Bestätigungsverfahren.....	227
II. Besonderes Verfahren zwecks Ausstellung einer gerichtlichen Schlichtungsurkunde.....	228
D. Ergebnisse.....	228

§ 8 Vereinfachtes Verfahren und Verfahren mit geringem Streitwert (*Nils Pelzer*) 231

A. Das vereinfachte Verfahren.....	232
I. Anwendbarkeit.....	232
1. Anwendung von Beginn an.....	232
2. Wechsel zwischen gewöhnlichem und vereinfachtem Verfahren	234
II. Verfahrensmodifikationen.....	235
1. Spruchkörper und Verfahrensabschlussfrist	235
2. Klageerhebung, Zustellungen und Terminsladungen	235
3. Mündliche Verhandlung	237
4. Verfahrensabschluss	237
III. Ergebnisse.....	238
B. Das Verfahren mit geringem Streitwert.....	239
I. Anwendbarkeit.....	239
1. Streitwertgrenze.....	239
2. Weitere sachliche Voraussetzungen.....	239
3. Wechsel der Verfahrensart.....	241
II. Verfahrensmodifikationen.....	241
III. Ergebnisse.....	242

§ 9 Berufungsverfahren (*Yuanshi Bu*) 243

A. Einleitung	243
B. Verfahren.....	244
I. Berufungsparteien.....	244
II. Fristen.....	244
III. Berufungsanträge und -gründe	245
1. Fehlerhafte Tatsachenfeststellung.....	245

2. Fehlerhafte Rechtsanwendung	245
3. Schwere Verfahrensfehler.....	246
IV. Zuständigkeit und Prüfungsumfang.....	246
V. Verfahrensablauf.....	247
VI. Berufungsurteile.....	248
VII. Rücknahme der Berufung.....	249
C. Rechtskraft.....	250
I. Begriff	250
II. Objektiver Umfang der Rechtskraft – Streitgegenstand.....	250
III. Subjektiver Umfang der Rechtskraft – Bindung der Tatsachenfeststellung und Urteilsbegründung	251
1. Vorbestimmungswirkung.....	252
2. Keine Streitverkündung	253
3. Reform der Vorbestimmungswirkung.....	255
D. Fazit.....	255

3. Kapitel: Besondere Verfahrensarten

§ 10 Drittanfechtungsklage (<i>Yuanshi Bu</i>)	259
A. Einleitung	260
I. Begriff	260
II. Hintergrund der Einführung	260
B. Voraussetzungen	260
I. Dritter i. S. d. Drittanfechtungsklage	260
II. Unverschuldete fehlende Teilnahme am Prozess	262
III. Fehlerhaftigkeit des Urteils, des Beschlusses bzw. der Schlichtungsurkunde	263
IV. Schädigung durch Urteil, Beschluss oder Schlichtungsurkunde	264
V. Von der Drittanfechtungsklage ausgeschlossene Fälle	265
C. Fallbeispiele aus der OVG-Rechtsprechung	265
I. Zur Einstufung als Dritter	266
II. Zur Beeinträchtigung der Interessen eines Dritten.....	266
III. Zur Fehlerhaftigkeit der Gerichtsentscheidung.....	267
IV. Zum Verschulden des Dritten.....	267
D. Verfahren	267
I. Fristen.....	268
II. Parteien.....	268
III. Mündliche Verhandlung.....	268

IV. Keine aufschiebende Wirkung und Unterbrechung der Vollstreckung.....	268
V. Entscheidung des Gerichts	269
VI. Rechtsmittel	269
E. Verhältnis zum Wiederaufnahmeverfahren und der Drittwiderspruchsklage	269
I. Zum Wiederaufnahmeverfahren	269
II. Zum Einspruch aufgrund eines besseren Rechts am Vollstreckungsgegenstand.....	270
III. Zur Drittwiderspruchsklage.....	271
IV. Zusammenfassung.....	271
F. Fazit.....	271

§ 11 Klagen im öffentlichen Interesse (*Mario Feuerstein*) 273

A. Einleitung	273
B. Das öffentliche Interesse verletzende Handlungen	274
I. Umweltschädigung.....	274
II. Verbraucherschädigung.....	275
III. Sonstige das öffentliche Interesse verletzende Handlungen.....	275
C. Klagebefugte Behörden und Organisationen	277
I. Umweltschutz	277
1. Behörden	277
2. Organisationen	278
II. Verbraucherschutz	279
1. Behörden	279
2. Organisationen	279
III. Subsidiäre Klagebefugnis der Staatsanwaltschaft.....	279
D. Gerichtliche Zuständigkeit	280
E. Klageannahme	281
I. Allgemeine Anforderungen.....	281
II. Klageforderung	282
1. Grundsatz	282
2. Schadensersatz im Besonderen	282
F. Zustell- und Informationspflichten des Gerichts.....	284
G. Klagebeitritt.....	284
H. Beweisregeln in Umweltschutzfällen	285
I. Schlichtungs- und Verleichtsvereinbarung	286
J. Erneute Klage nach Rechtskraft	286
K. Verhältnis zwischen Klage im öffentlichen Interesse und Individualklage	287

§ 12 Einstweiliger Rechtsschutz (*Patrick Alois Hübner*) 289

A. Einleitung	290
B. Sicherung (§§ 100–105 ZPG).....	291
I. Vermögenssicherung.....	293
1. Definition	293
2. Voraussetzungen.....	293
a) Sicherung vor Klageerhebung (§ 101 ZPG).....	294
aa) Zuständigkeit	294
bb) Antrag.....	295
cc) Sicherungsanspruch	295
dd) Sicherungsgrund	296
ee) Sicherheitsleistung	296
ff) Klageerhebung.....	297
gg) Beschluss des Gerichts.....	297
hh) Darlegungslast	298
b) Sicherung nach Klageerhebung (§ 100 ZPG).....	298
aa) Sicherung während des Prozesses	298
bb) Sicherung nach Prozessende	305
cc) Sicherung bei Schiedsverfahren	308
3. Rechtsfolge.....	310
a) Wirksamkeit des Sicherungsbeschlusses	310
b) Sicherungsdauer.....	311
c) Sicherungsumfang (§ 102 ZPG)	311
aa) Klagebegehren	312
bb) Fallbezogene Vermögenswerte	312
cc) Vermögenswerte am Prozess unbeteiligter Dritter	315
dd) Austausch von Sicherheitsleistungen	315
d) Sicherungsmittel (§ 103 ZPG).....	316
aa) Anwendbarkeit der Vollstreckungsvorschriften	316
bb) Versiegeln, Pfänden und Einfrieren	316
cc) Sonstige Sicherungsmethoden.....	319
dd) Mitteilungspflicht	319
ee) Offenlegungspflicht	319
ff) Verbot der doppelten Sicherung.....	319
4. Rücknahme (§ 104 ZPG)	320
a) Zuständigkeit	320
b) Tatbestände der Rücknahme.....	321
aa) Hinterlegung einer Sicherheit	322
bb) Sicherungsfehler	322
cc) Rücknahme des Sicherungsantrags	322
dd) Abweisung von Klage oder Klagebegehren.....	323

ee) Sonstige Umstände	323
5. Schadensersatz (§ 105 ZPG)	324
II. Sicherungsverfügung	325
1. Definition	325
2. Voraussetzungen	325
a) Verfügungsanspruch	326
b) Verfügungsgrund	326
c) Sicherheitsleistung	327
d) Darlegungslast	327
3. Rechtsfolge	327
a) Verfügungsbefehl	327
b) Verfügungsumfang	328
4. Rücknahme	328
C. Vorwegvollstreckung (§§ 106–107 ZPG)	329
I. Definition	329
II. Voraussetzungen	330
1. Zuständigkeit	330
2. Antrag	330
3. Anspruch	331
4. Besondere Eilbedürftigkeit	331
a) Unterhaltszahlungen, Hinterbliebenengeld oder Behandlungskosten	331
b) Arbeitsentgelt	332
c) Sonstige dringende Fälle	332
aa) Schutz von Rechten und ungehinderte Rechtsausübung	332
bb) Schutz von Vermögen oder Person	332
cc) Auszahlung von Versicherungssummen	332
dd) Sozialhilfe- und Sozialversicherungsleistungen	333
ee) Sonstige erhebliche Beeinträchtigung des Existenzminimums	333
5. Klare Rechtslage	333
6. Notlage	334
7. Leistungsfähigkeit	334
8. Sicherheitsleistung	334
III. Rechtsfolge	335
1. Rückabwicklung	335
2. Schadensersatz	336
D. Rechtsbehelfe (§ 108 ZPG)	336
I. Voraussetzungen	337
1. Zuständigkeit	337
2. Widerspruchsbefugnis	337
3. Widerspruchsfrist	338

II. Rechtsfolgen	338
III. Rücknahme des Widerspruchs.....	339
E. Fazit.....	339

§ 13 Wiederaufnahmeverfahren (*Knut Benjamin Pißler*) 341

A. Einleitung	342
B. Verfahrenseinleitung.....	344
I. Verfahrenseinleitung auf Antrag der Parteien.....	344
1. Antrag beim Volksgericht.....	344
a) Voraussetzungen	344
aa) Antragsteller	344
bb) Antragsgegenstand.....	344
cc) Antragsgrund	345
dd) Antragsform.....	346
ee) Antragsfrist.....	347
b) Prüfung der Zulässigkeit des Antrags	347
aa) Zuständigkeit	347
bb) Annahmebeschluss.....	348
cc) Ablehnung der Annahme, Aufforderung zur Ergänzung.....	349
2. Antrag bei der Volksstaatsanwaltschaft	350
II. Verfahrenseinleitung von Amts wegen.....	351
1. Durch das Volksgericht	351
2. Durch die Staatsanwaltschaft	352
a) Staatsanwaltschaftliche Beschwerde.....	352
b) Staatsanwaltschaftlicher Ermittlungsvorschlag.....	353
III. Wiederaufnahmegründe	355
1. Wiederaufnahme aufgrund neuer Beweise oder fehlerhafter Beweiswürdigung	356
a) Neue Beweise.....	356
b) Fehlende Beweise für „grundlegende Tatsachen“	359
c) Gefälschte Beweise	359
d) Unterlassen der Beweiserhebung von Amts wegen.....	359
2. Wiederaufnahme wegen fehlerhafter Rechtsanwendung	360
a) Entschieden fehlerhafte Rechtsanwendung.....	360
aa) Unanwendbare Gesetze und Rückwirkung	361
bb) Widerspruch zum „Wesen des Falls“	361
cc) Unzutreffende zivilrechtliche Haftung	361
dd) Verstoß gegen die Regeln der Rechtsanwendung	362
ee) Offensichtlicher Verstoß gegen den gesetzgeberischen Willen.....	363

b) Aufhebung oder Änderung von Rechtsurkunden	363
c) Korruption, Bestechung und Rechtsbeugung	364
3. Verfahrensfehler	364
a) Nicht geprüfte Beweise	365
b) Fehlerhafte Besetzung des Spruchkörpers	365
c) Fehlerhafte Teilnahme an Prozess durch eine Partei	365
d) Verstoß gegen das rechtliche Gehör	366
e) Fehlerhafter Urteilstenor	367
4. Wiederaufnahmegründe im Schlichtungsverfahren	367
C. Wiederaufnahmeverfahren	368
I. Wiederaufnahmeverfahren auf Antrag der Parteien	368
1. Bildung eines Spruchkörpers	368
2. Gegenstand der Überprüfung	369
3. Verfahrensarten	369
a) Verfahren ohne weitere Tatsachenermittlung	369
b) Verfahren mit weiterer Tatsachenermittlung	369
aa) Akteneinsicht	370
bb) Parteibefragung	370
cc) Parteianhörung	371
4. Sonderfälle bei weiteren Wiederaufnahmeanträgen	372
a) Weiterer Wiederaufnahmeantrag einer Partei im Wiederaufnahmeverfahren	372
b) Weiterer Wiederaufnahmeantrag der Staatsanwaltschaft	372
5. Beendigung des Wiederaufnahmeverfahrens	372
a) Rücknahme des Wiederaufnahmeantrags	373
b) Anderweitige Erledigung	373
c) Abweisung des Antrags auf Wiederaufnahme	374
d) Anordnung der Wiederaufnahme des Verfahrens	374
e) Rechtskraft der zurückweisenden Wiederaufnahmeentscheidung	378
6. Verfahrensdauer	378
II. Wiederaufnahmeverfahren auf staatsanwaltliche Beschwerde	379
D. Wiederaufgenommenes Verfahren	380
I. Parteien des wiederaufgenommenen Verfahrens	380
II. Anwendbares Verfahren	380
III. Klagantrag im wiederaufgenommenen Verfahren	382
IV. Beendigung des wiederaufgenommenen Verfahrens	383
V. Klagrücknahme im wiederaufgenommenen Verfahren	384
VI. Entscheidung im wiederaufgenommenen Rechtsstreit	384
1. Aufrechterhaltung der ursprünglichen Entscheidung	384
2. Änderung des Urteils oder Aufhebung und Zurückverweisung	385

3. Entscheidung im wiederaufgenommenen Schlichtungsverfahren	387
4. Entscheidung im Verfahren der Drittwiderspruchsklage	388
VII. Rechtsmittel gegen die Entscheidung im wiederaufgenommen Verfahren	389
E. Fazit.....	391

4. Kapitel: Vollstreckungsverfahren

§ 14 Voraussetzungen und Verfahren (<i>Knut Benjamin Pißler</i>)	395
A. Einleitung	395
B. Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung.....	396
I. Antrag.....	397
II. Titel	399
1. Arten	399
2. Vollstreckbarkeit, Bestimmtheit	399
III. Klausel und titelübertragender Beschluss.....	400
IV. Zustellung	402
V. Zuständigkeit	403
1. Instanzielle und örtliche Zuständigkeit	404
2. Funktionale Zuständigkeit	405
C. Untätigkeitsklage	407
D. Vollstreckungshilfe durch auswärtige Gerichte (Auftragsvollstreckung)	408
E. Vollstreckungshindernisse	413
I. Vollstreckungsvergleich.....	413
II. Vollstreckungsaufschub	415
1. Vollstreckungsaufschub gegen Sicherheitsleistung	415
2. Allgemeiner Vollstreckungsaufschub	417
III. Unterbrechung der Vollstreckung	419
F. Abschluss des Vollstreckungsverfahrens.....	420
I. Einstellung der Vollstreckung	421
II. Beschluss der Nichtvollstreckung	423
1. Beschluss der Nichtvollstreckung bei Schiedssprüchen	424
a) Inländische Schiedssprüche.....	424
b) Schiedssprüche mit Auslandsbezug.....	426
2. Beschluss der Nichtvollstreckung bei öffentlich beurkundeten Schuldurkunden.....	426
3. Folgen des Beschlusses der Nichtvollstreckung und Rechtsbehelfe	428

§ 15 Einzelne Vollstreckungsmaßnahmen (<i>Nils Pelzer</i>)	431
A. Einleitung	432
B. Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen	433
I. Grundlagen	433
1. Beschlagnahme	433
2. Verwertung	435
3. Systematik und Rangfolge der Vollstreckungsmaßnahmen	436
II. Zwangsvollstreckung in Kontoguthaben	437
1. Einfrierung und Abführung	438
2. Mitwirkung der Finanzinstitution	439
III. Zwangsvollstreckung in Einkommen	440
1. Einbehalten und Abheben	440
2. Einkommen auf Bankkonto	441
IV. Zwangsvollstreckung in Fahrnis und Immobilien	442
1. Pfändung und Versiegelung	442
a) Pfändung	442
b) Versiegelung	443
c) Gemeinsame Bestimmungen	444
2. Verwertung	445
V. Zwangsvollstreckung in Forderungen	446
1. Grundzüge	446
2. Verfahren bei ausbleibendem Widerspruch des Drittschuldners	447
3. Verfahren bei Widerspruch des Drittschuldners	448
VI. Zwangsvollstreckung in andere Gegenstände	449
VII. Verteilungsverfahren als Quasi-Insolvenzverfahren	450
C. Zwangsvollstreckung wegen anderer Ansprüche	451
I. Herausgabeansprüche	451
II. Ansprüche auf Vornahme oder Unterlassung von Handlungen	453
D. Ergänzende Vollstreckungsmaßnahmen	453
I. Aufklärung von Schuldnervermögen	453
II. Beugemaßnahmen	455
1. Ausreiseverbot	455
2. Bekanntmachung in den Medien und bei Kreditauskunfteien	455
3. Schuldnerdatenbank und Konsumbeschränkung	456
E. Sonstiges	457
F. Ergebnisse	458

§ 16 Vollstreckungseinwände (<i>Yue Siebel</i>)	461
A. Einleitung	461
I. Begriffliche Unterscheidung in § 225 und § 227 ZPG	462
II. Hintergrund der Einführung	462
B. Die Befugnis, Vollstreckungseinwände zu erheben	463
I. Unterscheidung zwischen Prozessparteien und Interessierten	463
II. Unterscheidung zwischen Interessierten und nicht am Fall beteiligten Dritten	464
C. Vollstreckungserinnerung	465
I. Erinnerungsgegenstand	465
1. Grundsätzlicher Erinnerungsgegenstand nach § 7 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 Vollstreckungseinwändebestimmungen	466
2. Besondere Erinnerungsgegenstände der Partei nach § 7 Abs. 1 Nr. 3 Vollstreckungseinwändebestimmungen	467
II. Verfahren	467
1. Einzureichende Unterlagen	468
2. Zuständiges Gericht	469
3. Form und Frist des Erinnerungsantrags	469
4. Widerspruch	470
D. Drittwiderspruchsverfahren	471
I. § 227 S. 1 ZPG: Einwände des nicht am Fall beteiligten Dritten in Bezug auf den Gegenstand der Vollstreckung (案外人执行异议)	471
II. Unterscheidung zwischen den Rechtsbehelfen § 227 S. 3 Alt. 1 ZPG und § 227 S. 3 Alt. 2 ZPG	472
III. § 227 S. 3 Alt. 1. ZPG: Einspruch über das Wiederaufnahmeverfahren	473
IV. § 227 S. 3 Alt. 2 ZPG (Dritt-)Widerspruchsklage	474
E. Fazit	476

5. Kapitel: Verfahren mit Auslandsbezug

§ 17 Allgemeine Voraussetzungen (<i>Nils Pelzer</i>)	479
A. Allgemeine Vorschriften	479
B. Zuständigkeitsregeln	481
I. Internationale und örtliche Zuständigkeit	481
1. Zuständigkeit in vermögensrechtlichen Streitigkeiten (§ 265 ZPG)	482

2. Zuständigkeit bei Streitigkeiten zu chinesisch- ausländischen Kooperationsverträgen (§ 266 ZPG)	483
3. Gerichtsstandsvereinbarungen (§ 531 ZPG-Interpretation)	483
4. <i>Forum non conveniens</i> (§ 532 ZPG-Interpretation).....	483
II. Sachliche Zuständigkeit	485
1. Die Rechtslage nach den Auslandsbezugbestimmungen	485
2. Die Rechtslage nach lokalen Bestimmungen.....	486
a) Untere Volksgerichte.....	486
b) Mittlere und Höhere Volksgerichte	487
3. Zusammenfassung	487
C. Besondere Zustellungs- und Fristenregelungen	488
I. Zustellung an Prozessbeteiligte mit (Wohn-)Sitz im Ausland.....	488
II. Prozessuale und gerichtsinterne Fristen.....	489

§ 18 Anerkennung und Vollstreckung von Gerichts- entscheidungen und Schiedssprüchen (*Nils Klages*)

491

A. Einleitung	492
B. Allgemeine Justizhilfe.....	493
I. Begriff	493
II. Nationales Recht	493
III. Internationale Abkommen	494
1. Bilaterale Abkommen	494
2. Multilaterale Abkommen.....	495
C. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen	495
I. Einleitung	495
II. Rechtsquellen.....	496
III. Anerkennungswirkungen	497
IV. Verfahren	498
1. Zuständigkeit.....	498
2. Verfahrenseinleitung	498
3. Form	499
4. Ablauf	499
5. Vollstreckungsfrist	499
V. Anerkennungsvoraussetzungen	500
1. Abkommensrecht.....	500
2. Gegenseitigkeitsbeziehung	501
a) Verständnis der Rechtsprechung	501
b) Verhältnis zu Deutschland.....	502
c) Jüngere Entwicklungen	503
3. Rechtswirksame Entscheidung.....	505

4. Kein Verstoß gegen den chinesischen <i>ordre public</i>	505
5. Weitere Voraussetzungen	506
a) Internationale Zuständigkeit	506
b) Fehlerfreie Zustellung	507
VI. Entscheidung über den Anerkennungsantrag.....	508
VII. Besonderheiten bei Scheidungsurteilen	510
VIII. Parallele Rechtshängigkeit und konkurrierende Entscheidungen	511
1. Identität der Streitgegenstände.....	511
2. Situation vor Anerkennung einer ausländischen Entscheidung	512
3. Situation nach Annahme eines Anerkennungsantrages	514
IX. Ausblick.....	515
D. Anerkennung und Vollstreckung von Schiedssprüchen mit internationalem Bezug	516
I. Einleitung	516
II. Allgemeines	517
1. Ausländische Schiedssprüche und Schiedssprüche mit Auslandsbezug.....	517
2. Rechtsquellen	518
3. Schiedsverfahren in China	519
4. Vollstreckungsfrist	521
5. Berichtssystem	521
III. Schiedssprüche mit Auslandsbezug.....	522
1. Sicherungsmaßnahmen im Schiedsverfahren	523
2. Vollstreckung von Schiedssprüchen	523
3. Aufhebung.....	523
4. Rechtsfolgen.....	524
IV. Ausländische Schiedssprüche.....	524
V. Schiedssprüche aus Hongkong, Macau und Taiwan	525
VI. Ablehnungsgründe	526
1. Fehlende wirksame Schiedsvereinbarung	526
a) Anwendbares Recht.....	527
b) Anforderungen an die Schiedsvereinbarung nach chinesischem Recht	528
2. Fehlende Verfahrensbeteiligung	529
3. Verfahrensfehler.....	529
4. Überschreitung der Reichweite der Schiedsvereinbarung.....	529
5. Fehlende Bindungswirkung des Schiedsspruches.....	530
6. Fehlende Schiedsfähigkeit	531
7. <i>Ordre public</i> -Verstoß	531
E. Ausblick.....	532

Anhang

Zivilprozessgesetz der Volksrepublik China	537
Erläuterungen des Obersten Volksgerichts zur Anwendung des ‘Zivilprozessgesetzes der Volksrepublik China‘	619
Einige Bestimmungen des Obersten Volksgericht zur Anwendung des vereinfachten Verfahrens bei der Behandlung von Fällen in Zivilsachen.....	769
Bestimmungen des Obersten Volksgerichts zu einigen Fragen der Anwendung des Mahnverfahrens	781
Bestimmungen des Obersten Volksgerichts zu einigen Fragen der beauftragten Vollstreckung	785
Bestimmungen des Obersten Volksgerichts zu einigen Fragen der Erledigung von Einwänden und Fällen erneuter Beratung bei der Vollstreckung.....	791
 Normenverzeichnis.....	 807
Literatur- und Materialienverzeichnis.....	825
Rechtsprechungsverzeichnis	847
Sachverzeichnis	855
Autorenverzeichnis.....	869